

3/2022

20. März 2023

Zeitgemäße Elektroinstallation in Wohngebäuden

Die neue RAL-RG 678 beschreibt Standards für eine moderne Elektroinstallation

Die Elektroinstallation rückt immer mehr in den Fokus von Planern, Fachhandwerkern und Bauherren. Grund dafür sind u. a. die nationalen und europäischen Klimaschutzziele mit geplanten Vorgaben für energetische Sanierungen im Bestand. Anwendungen wie Wärmepumpe, Photovoltaik-Anlage und Elektromobilität werden einen wesentlichen Beitrag leisten, um die CO₂-Emissionen in Bestandsgebäuden zu senken. Das setzt aber eine funktionstüchtige und sichere elektrische Infrastruktur voraus.

Die Mehrzahl der elektrischen Anlagen in deutschen Wohngebäuden erfüllt jedoch noch nicht die notwendigen Anforderungen, um neue Technologien zu integrieren: Die große Anzahl elektrischer Anlagen im Bestand stellen aufgrund von Alterung und Unterdimensionierung sogar ein nicht zu unterschätzendes Gefahrenrisiko dar. Laut Ursachenstatistik Brandschäden des IFS Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung aus dem Jahr 2021 sind rund ein Drittel aller Brände in Deutschland auf eine mangelhafte Elektroinstallation zurückzuführen. Fazit: Schon in Bestandsgebäuden stößt die bestehende Elektroinstallation häufig an ihre Grenzen, neue Anwendungen sind ohne großen baulichen Aufwand nicht realisierbar. Bei einer umfangreichen energetischen Sanierung muss daher auch die elektrische Infrastruktur modernisiert werden.

Die RAL-RG 678 garantiert eine zeitgemäße elektrische Infrastruktur

Um eine sichere zeitgemäße elektrische Infrastruktur zu schaffen, sollte die Elektroinstallation bedarfsgerecht und möglichst qualitativ hochwertig ausgelegt werden. Aber das ist in der Praxis einfacher gesagt als getan. Welche Anwendungen und Geräte werden künftig genutzt? Wie viele Stromkreise garantieren mir einen sicheren Betrieb? Wie viele Steckdosen und Beleuchtungsanschlüsse benötige ich in jedem Raum? Wo plane ich eventuell Reserven ein? Wer hier nicht sorgfältig plant, wird später mit kostenaufwendigen Nachbesserungen konfrontiert.

PRESSEINFORMATION

Um die Elektroplanung zu unterstützen, hat die HEA eine RAL-Richtlinie erarbeitet. Die Richtlinie RAL-RG 678, die die Ausstattungsstandards der Elektroinstallation definiert, wird vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. (RAL) veröffentlicht und ist auf Wohngebäude ausgerichtet. Sie gilt für alle elektrischen Anlagen, die Starkstrom, Gebäudesystemtechnik, Kommunikations- und Informationstechnik und Gefahrenmeldung bereitstellen. Beschrieben werden in der Richtlinie die Stromkreise, Steckdosen, Beleuchtungsanschlüsse sowie Anschlüsse für weitere Verbrauchsmittel wie zum Beispiel Waschmaschine, Durchlauferhitzer oder Elektrofahrzeug.

Die Ausstattungswerte 1, 2 oder 3 beschreiben den Mindeststandard, die Standardausstattung und die Komfortausstattung. Die Verknüpfung der Elektroinstallation mit Komponenten der Gebäudesystemtechnik erweitert das Spektrum, die Ausstattung mit Gebäudesystemtechnik wird über die Ausstattungswerte *1plus*, *2plus* oder *3plus* abgedeckt.

Bauherren und Sanierern ist zu empfehlen, die RAL-Ausstattungswerte zu nutzen, um ihre elektrische Anlage zukunftssicher zu planen und zu gestalten. Der informierte Nutzer entscheidet entsprechend seinen Bedürfnissen über die Ausstattung der Elektroinstallation. Unzureichende Planungen, die den Wohnwert beeinträchtigen, werden mit Hilfe der Richtlinie vermieden. Außerdem wird das Risiko von gefährlichen Nachinstallationen durch Laien minimiert. Rechtssicherheit schafft eine Festlegung im Leistungsverzeichnis einer Ausschreibung sowie eine vertragliche Vereinbarung, die den Errichter zur Ausführung des gewünschten Ausstattungsstandards verpflichtet.

Die neue RAL-RG 678 wurde Ende Februar 2023 veröffentlicht.
Eine Kurzinformation finden Sie unter:

<https://www.hea.de/themen/elektroinstallation/ral-rq-678>.

Die Broschüre „RAL-RG 678 – Elektrische Anlagen in Wohngebäuden“ kann im HEA-Shop unter <https://www.hea.de/shop> gegen eine Schutzgebühr bestellt werden.

Bildquelle: RAL/HEA

PRESSEINFORMATION



Fachgemeinschaft für
effiziente Energieanwendung e.V.

Über die HEA: Die HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V. hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist der Marktpartnerverbund der Energiewirtschaft. Mitglieder sind Energieversorger, Unternehmen der Geräteindustrie, die Spitzenverbände der Energie- und Wasserwirtschaft BDEW, der Elektro- und Elektronikindustrie ZVEI, der Elektro- und Sanitärfachhandwerke ZVEH und ZVSHK sowie des Fachgroßhandels VEG und DGH.

Weitere Pressemeldungen und umfangreiches Bildmaterial finden Sie im **HEA-Pressbereich**.

Die HEA bei **Twitter**: Lassen Sie sich die aktuellen Nachrichten per Tweet zusenden.

Im Falle eines Abdrucks bitten wir um Zusendung an die untenstehende Adresse.

Verantwortlich für den Inhalt:

HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V. Reinhardtstraße 32, 10117 Berlin, Geschäftsführer: Dr. Jan Witt, Eingetragen ins Vereinsregister am Amtsgericht Charlottenburg: VR 27893 B